

# LEBEN UND STERBEN LASSEN?

Über die (Ab-)Gründe der  
Wohlstandsgesellschaft

Professor Dr. Stephan Lessenich

Freitag, 19. Juli 2019, 18.30 Uhr  
Kongress am Park  
Eintritt frei!

Bayerische Eine Welt-Tage



[www.einewelt.bayern](http://www.einewelt.bayern)

## LEBEN UND STERBEN LASSEN?

Über die (Ab-)Gründe der Wohlstandsgesellschaft

Die Wohlstandsgesellschaft hat ein peinliches Geheimnis: Sie lebt von uneingestandenem Voraussetzungen - und blendet die Folgen ihrer Lebensweise aus. Dass dies zuletzt zunehmend offenkundig geworden ist, hat in den reichen Industriegesellschaften zu politisch-ökonomischen Reaktionen geführt, die das Rad der Zeit zurückzudrehen wünschen. Eben diese neue Offensichtlichkeit eröffnet zugleich aber auch die Chance zu radikalen Veränderungen der globalen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung.

**PROF. DR. STEPHAN LESSENICH**, geb. 1965, ist Professor für Soziologie, von 2004 bis 2014 an der Universität Jena, seit Oktober 2014 an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Geschichte an der Philipps-Universität Marburg. 1993 erfolgte seine Promotion an der Universität Bremen. Lessenichs Arbeitsgebiete sind die politische Soziologie sozialer Ungleichheit, vergleichende Makrosoziologie, Wohlfahrtsstaatsforschung, Kapitalismustheorie und Alterssoziologie. Er ist Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Beiräte sowie Autor und (Mit-)Herausgeber zahlreicher Publikationen.



Veranstalter: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

in Kooperation mit:



Die Veranstaltung wird gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei, von Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und den bayerischen (Erz-)Diözesen.